

### Vermischte Anzeigen.

[2925.]

Haag, 29. März 1843.

Durch Gegenwärtiges beehre ich mich, Ihnen die Anzeige zu machen, dass ich mein Buchhändler-Geschäft ohne Activa und Passiva von ultimo Mai 1843 an, Herrn **P. H. Noordendorp** hier verkauft habe. Ergebenst

**A. S. van Gellecom.**

Haag, 1. Mai 1843.

Aus vorstehender Erklärung ersuchen Sie, dass ich das Sortiments-Geschäft des Herrn **A. S. van Gellecom** hier ohne Activa und Passiva übernommen habe und solches vom 1. Juni an für meine Rechnung unter der Firma:

### **P. H. Noordendorp**

fortführen werde und daher bitte, Zeitschriften und andere Fortsetzungen von da an an meine Firma zu richten, sowie ich denn auch die à Cond. hier lagernden Artikel auf meine Rechnung übertragen und Ihnen über den Bestand derselben später die nöthige Anzeige machen werde.

Indem ich daher die Bitte ausspreche, mir ein Conto in Ihren Büchern zu eröffnen und meine Firma auf Ihre leipziger Auslieferungsliste zu tragen, ersuche ich Sie, mir Ihre Neuigkeiten in folgender Anzahl, als

4 *Kriegsbaukunde und Architektur*

4 *Freimaurerei*

3 *Medicinische und juristische Werke*

3 *Geschichte*

2 *Wörterbücher*

1 *Sprachlehre, Theologie und gute Romane*

gefälligst einzusenden und der besten Verwendung versichert zu sein.

Mit den nöthigen Mitteln versehen und durch meinen Aufenthalt im Geschäfte des Herrn **F. A. Brockhaus**, der auch meine Commission in Leipzig übernommen hat, mit dem Gange des deutschen Buchhandels vertraut, beziehe ich mich auf dessen am Fusse dieses beigefügte Empfehlung und bemerke noch, dass derselbe da, wo mir der erbetene Credit verweigert werden sollte, *fest Verlangtes baar* einzulösen in Stand gesetzt ist.

Haben Sie die Güte von meiner Unterschrift Bemerkung zu nehmen und genehmigen Sie die Versicherung meiner vollkommenen Hochachtung.

### **P. H. Noordendorp.**

Ich habe Herrn **Noordendorp** während seines Aufenthalts bei mir als einen soliden und unterrichteten jungen Mann kennen zu lernen Gelegenheit gehabt, dem es auch, so viel mir bekannt ist, nicht an den nöthigen Mitteln fehlt, sodass ich ihn daher meinen Herren Collegen empfehlen zu können glaube.

### **F. A. Brockhaus.**

[2926.]

Bamberg den 1. Mai 1843.

Wir beehren uns, hiemit ergebenst anzuzeigen, dass

### Herr **Fr. Wilh. Hohbach**

am 1. Januar 1843 als Associé in unser Geschäft eingetreten ist.

Die Leitung desselben, welche Herr Hohbach seit 6 Jahren zu unserer vollkommensten Zufriedenheit übernommen, wird auch ferner mit gewohnter Thätigkeit durch ihn fortgesetzt werden. Zugleich benachrichtigen wir Sie, dass wir in Verbindung mit unserer

### **Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung, Buchdruckerei, Herausgabe und Expedition des fränkischen Merkur,**

eine neue **Leihbibliothek** errichtet haben, und ersuchen Sie daher um Einsendung von hiezu geeigneten Novitäten in deutscher und französischer Sprache.

Haben Sie die Güte, hievon gefälligst Vormerkung zu machen, und genehmigen Sie die Versicherung unserer Achtung.

### Literarisch-artistisches Institut.

**F. W. Hohbach** wird zeichnen: *Liter.-artist. Institut.*

[2927.] Ich setze ergebenst an, daß Herr Th. Chr. Fr. Enslin in dieser Messe für die Handlungen

Enslinsche Buchhandlung (Ferdinand Müller) in Berlin Ferdinand Müller's Buchh. in Stargard in Pommern und Enslin'sche Buchhandlung (Ferdinand Geelhaar) in Cüstrin auf Liste zu zahlen und dagegen die diese Handlungen treffenden Salbis einzunehmen die Güte haben wird.

Berlin, den 7. Mai 1843.

**G. W. F. Müller.**

[2928.]

### **Kupferstich-Ausstellung**

#### des Leipziger Kunstvereins

täglich von früh 11, bis Nachmittag 4 Uhr am Thomaskirchhof No. 22. 1ste Etage.

Als Fortsetzung der beiden früheren Kupferstich-Ausstellungen während der Ostermessen 1841 und 1842, welche die deutschen und italienischen Schulen umfaßten, haben wir diesmal Grabstichel-Arbeiten und Radirungen der bedeutendsten Meister aus der Niederländischen Schule zusammengestellt.

Entrée für Mitglieder des Vereins gratis, für Fremde 5 Ngr. à Person.

**Das Directorium.**

[2929.]

An die Herren

### **Buchdruckereibesitzer und Buchhändler.**

Hiermit erlaube ich mir, Ihnen die ergebene Anzeige zu widmen, dass ich während der Jubilate-Messe eine gut construirte Schnell-Druck-Maschine und verschiedene Pressen im Hofe des schwarzen Bretes vis à vis der Buchhändlerbörse zur gefälligen Ansicht aufgestellt habe, und ersuche Sie daher, mich recht zahlreich mit Ihrem gütigen Besuche zu beehren.

**G. Sigl,** Mechanikus aus Berlin.

[2930.]

Es ersucht um gef. **unverlangte** Einsendung der Neuigkeiten von Flugschriften, und aller Schönwissenschaftl. Literatur.

2 Antiquar-Verzeichnisse.

2 Auctions-Cataloge.

Leipzig, 26. April 1843.

**F. A. Leo.**

[2931.]

### Zur gefälligen Beachtung.

Unsere vor Kurzem angezeigten belletristischen Nova sind Anfang April (meist einfach) versendet worden, und müssen nun in aller Hände sein.

Handlungen, bei welchen die Annahme der Nova zweifelhaft war und die wir daher übergangen, wollen, wenn sie sich von unseren Romanen Absatz versprechen und den nur bis Ende der Ostermesse bestehenden **erhöhten Rabatt** durch Baar-Käufe erlangen wollen, uns mit Aufträgen beehren. Gera, im Mai 1843.

**Scinsius'sche Buchhandlung.**